

Paolo Prodi
Eine Geschichte der Gerechtigkeit
Vom Recht Gottes
zum modernen Rechtsstaat

Aus dem Italienischen von Annette Seemann

C. H. Beck

Inhalt

Vorwort 11

- I. Gerechtigkeit der Menschen, Gerechtigkeit Gottes 21
1. *Jerusalem und Athen* 21
 2. *Von der Synagoge zur Kirche* 25
 3. *Die Urkirche und Rom* 27
 4. *Bußpraxis und Rechtsprechung in der Kirche der ersten Jahrhunderte* 30
 5. *Im christlichen Reich des Morgenlandes: Die Gerechtigkeit des Staates ist die Gerechtigkeit Gottes* 33
 6. *Die Ursprünge des Dualismus des Forums im Abendland* 35
 7. *Die Bußbücher* 41
 8. *Abaelard und die Geburt der christlichen Ethik* 44
- II. Die Gerechtigkeit der Kirche 48
1. *Die Papstrevolution* 48
 2. *Die Geburt des kanonischen Rechts als Ordnung* 52
 3. *Die Definition der Buße als Sakrament* 56
 4. *Das «De poenitentia» bei Gratian und den Dekretisten* 60
 5. *Die Verpflichtung zur jährlichen Beichte «proprio sacerdoti»* 62
 6. *Die ersten «Summae confessorum»* 68
 7. *Die Inquisition und die geheime Sünde* 71
 8. *Die Exkommunikation, die «reservierten Sünden» und die Entwicklung der Pönitenziarie* 75
- III. *Utrumque ius in utroque foro* 82
1. *Der Pluralismus der Institutionen* 82
 2. *Naturrecht und römisches Recht* 86
 3. *Das Problem des «ius commune»* 92
 4. *Allgemeine und partikulare Rechte* 95
 5. *Utrumque ius in utroque foro* 96
 6. *Die Geburt des öffentlichen Strafrechts* 99
 7. *Die «differentiae inter ius canonicum et civile»* 103

8. Die Unterschiede zwischen kanonischem Recht und Theologie: «ius fori» und «ius poli»	105
9. Das Gesetz als Problem	109
IV. Der Konflikt zwischen Gewissen und Gesetz	115
1. Der Aufstieg des positiven Gesetzes	115
2. Der Papst als Souverän: Gesetzgeber und Richter	120
3. Die Justiz der Fürsten	124
4. Die neuen normativen Welten	129
5. Der Bruch zwischen Gewissen und positivem Recht: Jean Gerson	133
6. Die moralische Norm zwischen göttlichem und positivem Recht	137
7. Gewissenspflicht beim positiven Recht?	142
8. Strafgesetz und moralisches Gesetz	147
9. Angst und Beichte, Sünde und Straftat am Vorabend der Reformation	153
V. Die evangelisch-reformierte Lösung	158
1. Konfessionalisierung und die Entstehung der Landeskirchen	158
2. Das radikale Christentum	161
3. Zwei Reiche und drei Foren: Die evangelische Kirche zwischen Bewegung und Institution	167
4. Die Stadt, das neue Jerusalem	171
5. Vom kanonischen Recht zum «ius ecclesiasticum protestantium»	175
6. Die «Kirchenordnungen»	179
7. Das innere Forum und die Privatbeichte	182
8. Die öffentliche Buße und die Exkommunikation	187
9. Sünde und Straftat	192
VI. Die katholisch-tridentinische Lösung	195
1. Das Konzil von Trient und die Moderne	195
2. Das Konzil von Trient und das kanonische Recht	200
3. Der Niedergang des kanonischen Rechts	203
4. Das Bußforum: Die tridentinische Beichte	207
5. Das bischöfliche Forum	210
6. Die Beichte und die «reservatio casuum»	217
7. Die Gerichte der römischen Kurie	224
8. Zwischen «Regimen reipublicae christianae» und indirekter Macht	229
9. Paolo Sarpi	235

VII. Die Norm: Das Recht der Moral	238
1. Die Verrechtlichung des Gewissens	238
2. Die Geburt der Moralthologie	243
3. Die Traktate «de iustitia et iure»	248
4. Vom Naturrecht zur Naturrechtsphilosophie	252
5. Die protestantische Ethik	256
6. Die weltliche Ethik	260
7. Hugo Grotius	262
8. Gewissensgesetze versus positive Gesetze	265
9. Der «Fall» Pascal	271
10. Die katholische Norm der Moral	275
11. Von der evangelischen Norm zum moralischen Gesetz Kants	278
VIII. Die Norm: Die Rechtsmoral	283
1. Die Sakralisierung des Rechts	283
2. Macht und Recht: Omnipotenz und Souveränität	286
3. Wissenschaft und Allwissenheit des Staates	292
4. Sünde und Vergehen	287
5. Subjektive Rechte und Verfassungen	301
6. Die Ursprünge des alleinigen Rechts des Staates, Strafen zu garantieren	307
7. Die zwei Gesichter des neuen Strafrechts	309
8. Recht und Moral im Zeitalter der Verfassungen und Kodifikationen	312
9. Die christliche Moral	318
10. Sünde und Straftat im Zeitalter der Kodifikationen	321
IX. Aktuelle Überlegungen: Die eindimensionale Norm	325
1. Nur eine Geschichte	325
2. Die begrifflichen Bausteine: Moralische und rechtliche Norm	326
3. Vom Pluralismus der Institutionen zum modernen Dualismus	329
4. Moralische Norm und Kirchen: Die Diagnose Dietrich Bonhoeffers	333
5. Kanonisches Recht, Sünde und Straftat	335
6. Eine Ethik ohne Kirche?	339
7. Die eindimensionale Norm	342
Anmerkungen	347
Personenregister	484